

ecture Russe“ mit noch anderen Entwürfen bei Ducher & Co. in Paris erschienen sind; leider aber habe ich zwischen den Aufnahmen altrussischer Bauten und diesen modernen Produktionen kaum eine Aehnlichkeit herausfinden können, weshalb ich diese hier ebenso ignorieren zu können glaube wie deutsche und andere moderne Schöpfungen.



Fig. 377.

Alte Holzkirche an der Suchona. Nach Blasius: Reise im Europäischen Russland.

Auch die Holzkirchen geben nur einen geringen Begriff von dem russischen Kunstvermögen. Die Gruppierung der Bauten mit den gedeckten, langen, am Gebäude herlaufenden Gallerien ist eine Folge des kirchlich und klimatischen Bedürfnisses.

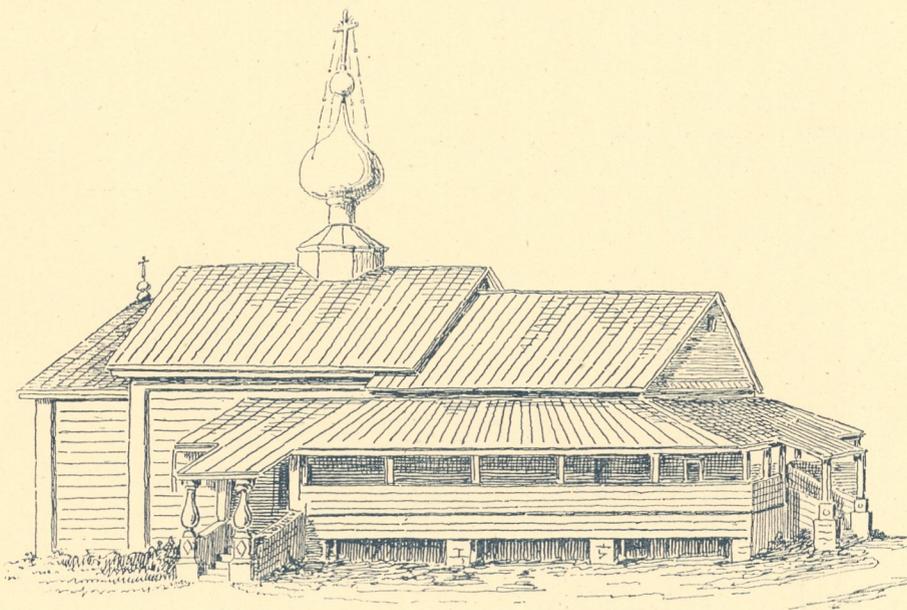


Fig. 378.

St. Elias-Kirche beim Dorfe Karatschoff Murom, erbaut 1629. Nach Golyscheff.

Die in Blockverband ausgeführten Wände sind meist noch mit einer Brettverschalung überkleidet und haben dadurch ihre charakteristische Eigenart vollständig verloren.

Fenster- und Thürefassungen sind sehr dürftig und nur die Pfosten an den Eingängen sind zuweilen als nachgeahmte Steinfeiler oder Traillen dekoriert.